

stungen der Kirche brachte, die Auflösung des theuern Fürsten herbei.

Wie tief seine Unterthanen, und besonders die Bewohner der Stadt Waldenburg und deren Umgebung, den schmerzlichen Verlust empfanden, das sprach sich deutlich am 19. Februar in ihrer Theilnahme bei der feierlichen Beisetzung der irdischen Ueberreste des hochseligen Fürsten aus.

Alle aber, welche den nun nach des Lebens Sorge und Arbeit im Frieden Gottes Ruhenden näher kannten, rufen ihm gewiß aus voller Ueberzeugung nach: Fürst Otto Victor war ein Christ, der seinen Herrn lieb hatte und seinen Glauben und seine Liebe zu ihm auf das Herrlichste bethätigte; er war ein Mann, der sich auszeichnete durch eine seltene Intelligenz und einen Reichthum von Kenntnissen, der sich fast über alle Hauptzweige des menschlichen Wissens verbreitete; er war ein Fürst, der die hohe Aufgabe, die ihm von Gott geworden war, vollkommen erkannte und ihr in jeder Hinsicht redlich zu genügen strebte; er war ein Wohlthäter der Menschen, dem nur Wenige an die Seite gestellt werden können; er war ein Charakter, der in seinem ganzen Erscheinen das Gepräge des Eigenthümlichen und Großartigen an sich trug, und von dem sicher eine dankbare Nachwelt bekennen wird:

Sein Gedächtniß ist in Segen geblieben!

